



Kurzbeschreibung Kindertagesgruppen

Rahmenziele unserer Kindertagesgruppen

Die übergeordneten Ziele der Tagesgruppen sind:

- Die Symptomaufarbeitung des einzelnen Kindes
- Die Stärkung der Familien in ihrer Erziehungskompetenz
- Die Stabilisierung (Integration) bzw. Rückführung (Reintegration) in die Regelschule

Ziele der Tagesgruppenbetreuung sind:

- Der Verbleib des Kindes in der Familie
- Die Veränderung im familiären Umfeld
- Stärkung der Ressourcen der Familie
- Die schulische Verbesserung

Die Tagesgruppen: eine entscheidende Schnittstelle

Die Tagesgruppen stellen die Interaktionsachse dar zwischen dem Kind und:

- den Bezugsgruppen (Kindergruppe und Schulklasse)
- der Schule und den Lehrern
- den Familien und den Angehörigen
- externen Fördermaßnahmen (Therapeuten, Ärzte, Vereine usw.)
- den beteiligten Institutionen (Jugendamt, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinik usw.)

Umfassende Zusammenarbeit für individuelle Betreuung

Die Tagesgruppenbetreuung beinhaltet die Zusammenarbeit und Vernetzung aller Beteiligten unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungsmuster in einem individuell erstellten Hilfeplan, der auf das Kind und deren familiäre Struktur, das soziale Umfeld und die Ursachenfindung abgestimmt ist.

Grundlegende Rahmenziele unserer sozialpädagogischen Arbeit sind:

- Durch ein differenziertes und einzelfallorientiertes Schul- und Erziehungsangebot die soziale, geistige, und körperliche Entwicklung der Kinder zu fördern und Entwicklungs- und Versorgungsdefizite auszugleichen, Erhöhung der psychosozialen Kompetenzen
- Durch ein einzelfallorientiertes Therapieangebot emotionale Defizite auszugleichen und die Eigenwahrnehmung zu fördern
- Den Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen ein Beratungs- und Unterstützungsangebot zu unterbreiten



- Schrittweise die Erziehungs- und Versorgungskompetenz wiederherzustellen, um den Verbleib des Kindes in der Familie zu sichern
- Durch individuelle Förderung die Schulfähigkeit der Kinder zu erhöhen
- Bestehende Lerndefizite der Kinder zu erkennen und auszugleichen
- Eine Rückführung in die Regelschule zu ermöglichen

Grundlage unserer gesamten Arbeit ist, den Familien und ihren Kindern positiv zu begegnen und gemeinsam mit ihnen individuelle Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und sie zur Umsetzung zu befähigen.

Zielgruppe

Welche Kinder können eine Tagesgruppe besuchen?

Die Tagesgruppen richten sich an Eltern mit Kindern, die sich in besonders belasteten Lebenssituationen mit verschiedensten Schwierigkeiten befinden, die sich hilflos und überfordert fühlen und einen komplexen Hilfebedarf aufweisen, dabei aber die familiären Probleme gemeinsam mit ihrem Kind lösen wollen.

Die Kinder weisen gravierende Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten im emotionalen, kognitiven und im sozialen Bereich auf. In der Regel haben sie Psychiatrieerfahrungen, sind dementsprechend umfangreich diagnostiziert und zeigen verschiedene psychische Störungen gemäß der ICD-10 auf.

Die Kinder zeigen häufig mehrere der folgenden Auffälligkeiten:

- Eine starke Schulproblematik bis hin zu Verweigerungshaltungen
- Erworbene Lernbehinderung aufgrund der Schuldistanz
- Aggressive Verhaltensstrukturen
- Selbst- und/oder fremdgefährdendes Verhalten
- Eingeschränkte Gruppenfähigkeit, Dissozialität
- Störungen im Bindungs- und Beziehungsverhalten
- Psychosomatische Symptome
- Störungen des Sozialverhaltens
- ADS/ ADHS-Problematik
- Parentifiziertes Verhalten
- Geringe Frustrationstoleranz
- Grenzenloser Konsum von Fernsehen und Freizeit
- Entwicklungsdefizite z. B. in der sprachlichen Entwicklung



Aufnahmemodalitäten

Aufnahmemodalitäten

Die Feststellung des Hilfebedarfs und die Aufnahme in die Tagesgruppe erfolgt auf den Antrag durch die Eltern gemäß einer Hilfe zur Erziehung nach § 27 SGB VIII in Verbindung mit § 32 SGB VIII oder § 35a SGB VIII über das zuständige Jugendamt.

Für Kinder, die das Schulprojekt besuchen, ist das Aufnahme- und Genehmigungsverfahren der zuständigen Schulverwaltung notwendig. Hierbei muss die Genehmigung des zuständigen Schulrates eingeholt werden.

Vor der Aufnahme finden die Hilfeplanerstellung und der Informationsaustausch zwischen der Tagesgruppe, dem zuständigen ASPD und dem Leiter des Schulprojektes statt.

Der Aufnahmeprozess beinhaltet des Weiteren ein oder mehrere Informationsgespräche mit der Familie und die Hospitation des Kindes in der Kindergruppe.

Wechsel in eine andere Tagesgruppe

Treten im Betreuungsverlauf besondere Schwierigkeiten auf, die ein Verbleiben in der Tagesgruppe pädagogisch nicht mehr sinnvoll erscheinen lassen, besteht im Einzelfall die Möglichkeit, in Abstimmung mit dem ASPD, innerhalb des Tagesgruppenverbundes des Tannenhofes die Betreuung in einer der anderen Tagesgruppen fortzusetzen.

Leistungsangebot

Individuell zusammenstellbares Therapieangebot

Je nach individuellem Hilfebedarf kann ein Teil der Kinder an den verschiedenen therapeutischen Angeboten teilnehmen. Wir nutzen externe Therapeuten, die zu uns in die Einrichtung kommen. Die Hippotherapie findet auf einem Reiterhof außerhalb Berlins statt.

Hippotherapie

Die Hippotherapie ist als Form des therapeutischen Reitens eine Ergänzung zur Physiotherapie, bei der speziell ausgebildete Pferde eingesetzt werden.

Einmal wöchentlich können einige Kinder an diesem Angebot teilnehmen. Für die Kinder ist dies eine wertvolle und wichtige Erfahrung. Sie lernen, kindgerecht Verantwortung zu übernehmen, denn das Angebot umfasst auch die Pferdepflege vor und nach dem Reiten. Neben der Förderung des Verantwortungsbewusstseins hat das Reiten aber auch eine positive Wirkung auf viele andere Entwicklungsbereiche der Kinder z. B. die Förderung der Eigenwahrnehmung, die Verbesserung des Körper- und Selbstwertgefühls, das Lernen von Grenzen usw.

Kunsttherapie



Die Kunsttherapie ist in erster Linie eine nonverbale Therapieform, bei der das Medium Kunst als therapeutisches Mittel der Kommunikation zwischen Klient (Kind) und Therapeut eingesetzt wird. Die Kunsttherapie fördert den Ausdruck innerer Bilder mit künstlerischen Mitteln – Themen, Erlebnisse und Eindrücke des Kindes werden mit kreativen Mitteln nach außen gesetzt und dadurch sichtbar gemacht.

Verhaltenstherapie

Der Verhaltenstherapie liegen Lerntheorien zugrunde, die ihre Erkenntnisse aus dem Beobachten und der Beschäftigung mit kindlicher Entwicklung und Entwicklungsstörungen gewonnen haben. Das therapeutische Vorgehen ist problemorientiert, handlungsorientiert und eher direktiv sowie zielorientiert.

Elternarbeit

Das Familiensystem gemeinsam positiv verändern

Die Einbeziehung der Eltern und anderer im Familiensystem wichtiger Personen ist im Hinblick auf eine Sensibilisierung für die Auffälligkeiten des Kindes von enormer Bedeutung. Es ist wichtig, dass sich alle Familienmitglieder den bisherigen Familienalltag bewusst machen und Schwierigkeiten erkennen können. In der Elternarbeit geht es darum, alle negativen Prozesse innerhalb des Systems zu erkennen und positiv zu verändern. Innerfamiliäre Beziehungen müssen für alle Familienmitglieder neu gestaltet werden.

Individuelle Arbeit auf systemischer Grundlage

Unsere Eltern- und Familienarbeit basiert auf den grundlegenden Aussagen der systemischen Familientherapie, in diesem Sinne arbeiten wir ressourcenorientiert und mit dem gesamten Familiensystem. Wir begreifen die Arbeit mit der Familie als einen Prozess der Veränderungen, wobei wir schwerpunktmäßig folgende Ziele verfolgen:

- Wiederherstellen einer tragfähigen Eltern-Kind-Beziehung
- Förderung einer positiven Eltern-Kind-Interaktion
- Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern und somit Einnahme einer eigenverantwortlichen Elternposition
- Begleitung bei der Einnahme der „richtigen“ Rollen innerhalb des Familiensystems
- Akzeptanz der elterlichen Verantwortung
- Stärkung beim Aufbau eines strukturierten Tagesablaufes

So verschieden wie Familien sind, so vielfältig und flexibel muss auch das Hilfeangebot sein. Je nach Problemlage und Bedürfnissen müssen individuelle Verbindlichkeitsgrade und Intensitätsunterschiede berücksichtigt werden.



Sie möchten es gerne genauer wissen? Dann kontaktieren Sie für eine ausführliche Konzeption unser Kindertagesgruppen, die zuständige Leitung der Tagesgruppe, für die Sie sich interessieren. Tagesgruppen „Kinderhof“, unter der Leitung von Frau Melina Mees (tagesgruppen-kinderhof@tannenhof.de; 030/643 16 62-60), Tagesgruppen „Feuerwache“, Frau Tamara Schönebeck (feuerwache@tannenhof.de; 030/74 62 04 1) oder die Tagesgruppe „Bauernhof“, unter der Leitung von Frau Monika Rieger (bauernhof@tannenhof.de; 030/74 00 41-61). Oder Sie wenden sich direkt an uns unter der 030 / 86 49 46 – 0.

Weiterhin sind folgende konzeptionelle Auszüge verfügbar:

- Kurzbeschreibung Suchtrehabilitation
- Kurzbeschreibung Kinderhaus
- Kurzbeschreibung Kinderwohngruppen
- Kurzbeschreibung TALI-Schulprojekt